

Kernabitur

Beitrag von „putzmunter“ vom 20. Oktober 2011 20:26

Die "Bildungsexperten" vom Aktionsrat Bildung rufen nach einem bundesweit gleichen "Kernabitur", natürlich zusätzlich, und natürlich in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathe. Als ob die Lehrer dieser drei Fächer nicht schon genug zu tun hätten mit Prüfungsexperimenten aller Art. Nun kann man die Idee ja vielleicht inhaltlich noch ganz interessant finden, aber die Praxis der Durchführung (wie angedacht) klingt höchst bizarr:

„Das gemeinsame Kernabitur ist kein einheitliches Bundeszentralabitur, sondern eine länderübergreifende schriftliche Abiturkomponente in den drei Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch“, erklärte der Aktionsrat. Die Aufgaben in den drei Fächern sollen jeweils in neunzig Minuten bearbeitet werden. Die Experten schlagen vor, dass die Prüfungen deutschlandweit an einem Tag stattfinden und danach zentral ausgewertet werden. Neben der Prüfung zum Kernabitur sollen in die Abiturnote nach wie vor auf Landesebene weitere schriftliche und mündliche Prüfungen und die Jahrgangsnoten einfließen." (Welt am Sonntag).

Das kann doch nur den bürokratischen Kollaps bedeuten. Was meint ihr?

Gruß,
putzi

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 20. Oktober 2011 20:33

Hallo Putzmunter,

hier haben wir schon einen Thread mit Antworten zu dem Thema, deswegen mache ich jetzt hier dicht, und verlinke auf den anderen Thread.

Wäre blöd, wenn wir zwei parallel laufende Diskussionen hätten.

[Bundesdeutsches "Kernabitur" ab 2018 gefordert vom "Aktionsrat Bildung"](#)

LG, jotto-mit-schaf